

Navigieren in Wissensstrukturen

Benutzerprofile und neue Retrievalstrategien im Rahmen der Weiterentwicklung von DigiCult Museen Schleswig-Holstein



museums
and the
internet

MAI-Tagung 2007, 10./11. Mai 2007, ZKM | Karlsruhe

Teil A (Landwehr/Vitzthum):

- Zum Stand des Projektes
- Redesign Museumsportal mit neuer Navigation
- Suggestsuche im Portal

Teil B (B. Thalheim) :

- Lebenslagen- und benutzerorientierte Funktionen



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



Technische Fakultät
Inst. für Informatik
AG Technologie der
Informationssysteme

digiCULT
MUSEEN SCHLESWIG-HOLSTEIN

AG DigiCult Museen SH am
Inst. für Geowissenschaften



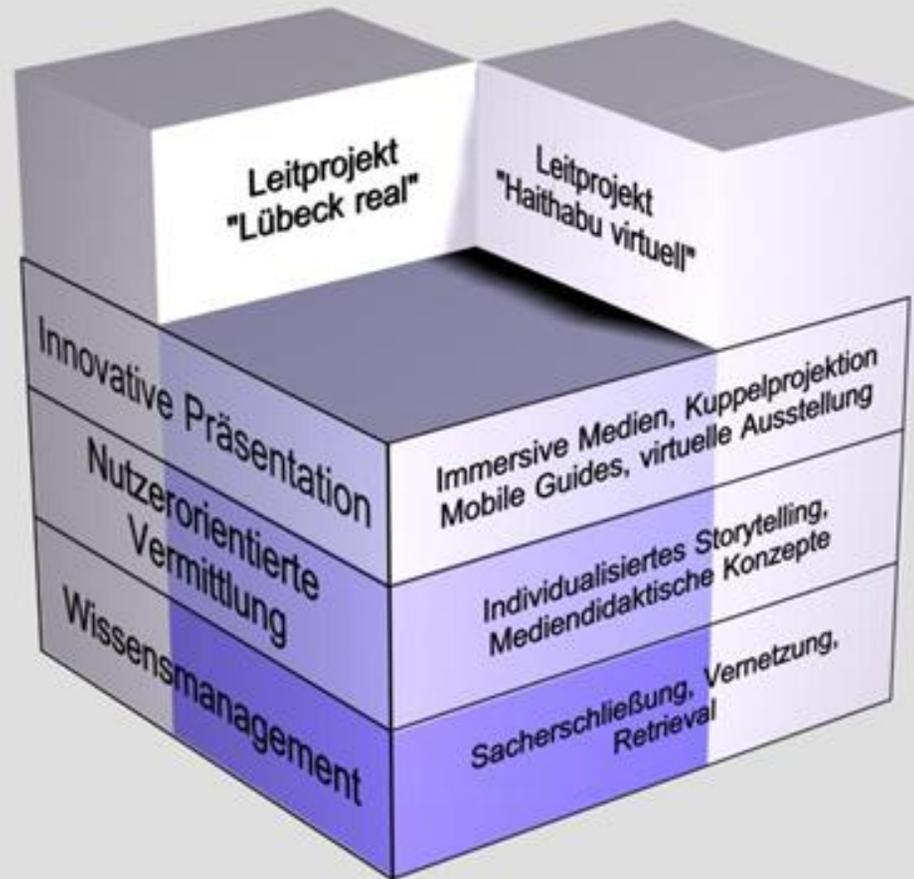
Zum Projektstand

- DigiCult I: Juni 2003 bis Juni 2006
Pilotprojekt mit 9 Museen, Förderung über regionale EU Mittel des Landes Schleswig-Holsteins (EFRE), Träger: Stadt Flensburg, Aufbau eines Kompetenz- und Beratungszentrums auf dem Museumsberg Flensburg
- DigiCult II: seit Juli 2006
Projektträger: Museumsverband Schleswig-Holstein e.V., Umzug auf den Campus der Universität Kiel, Aufnahme weiterer Museen, Finanzierung: Staatskanzlei SH
- Beantragt: DigiCult plus 2007 – 2009
Innovations- und Kompetenzcluster Digitale Kultur mit vier Hochschulen aus SH, Wissenschaftsprojekt, Förderung durch EU-Mittel aus dem Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein. DigiCult Museen SH ist Teilprojekt von DigiCult plus im Bereich Wissensmanagement
- Ziel:
Verstetigung und langfristige Absicherung von DigiCult durch Gründung einer Stiftung bzw. GmbH



Projektstruktur

DigiCult plus



Ziele des neuen Projektes:

- Entwicklung innovativer Werkzeuge für
 - Wissensmanagement
 - Nutzerorientierte Vermittlung
 - Präsentationstechnologien
- Beispielhafte Realisierung durch
 - „Haithabu virtuell“
 - „Lübeck real“
 - „Zeitgeschichte transparent“



Digitales Wissensmanagement

- **Wissenslieferanten von DigiCult:**
zur Zeit 35 Museen SH (Objektdaten, digitale Objektbilder, in Zukunft auch multimediale Informationen (Videos, Ton), Vokabularredaktion(en), Erweiterung von xTree durch Vernetzung auf Lexika, Datenbanken im www, später auch die Webgemeinde (social tagging..))
- **Wissensverwaltung und Unterstützung von DigiCult:**
 - Erfassungstools, Datenbanken und Serverinfrastruktur
 - Verwaltung und Redaktion von Museumsvokabular und Normdaten mit vielen Verknüpfungen
 - Museumsportal im Web mit Infos, Veranstaltungen und Sammlungsobjekten zu den Museen des Landes
- **Wissensrecherche:**
 - über lokale Erfassungsprogramme und weitere Werkzeuge
 - über webbasierte Vokabularverwaltung mit Redaktionstools (xTree, museumsvokabular.de)
 - über Museumsportal und weitere Datenbanken (u.a. BAM, GBV)
 - über digitale Führungssysteme und Terminals im und außerhalb des Museums (DigiCult plus)
- **Nutzerkreis:**
Vom Erstklässler über den Kulturtouristen bis zum Fachwissenschaftler (sehr unterschiedliche Profile, Umgebungen, Lebenslagen, Wissenshorizonte...)
- **Neue Aufgaben:**
Noch bessere Unterstützung von Autoren und Nutzern durch intelligente Strategien



Beteiligte Museen / Sammlungen als Repräsentanten für breit gefächerten Wissensraum

Zur Zeit: 35 Institutionen verschiedener Fachrichtungen

Kunstmuseen



Kulturhistorische Museen



Computersammlung



Geolog. und Mineralog. Museum



Medizin- und Pharmaziehist. Sammlung



Feuerwehrmuseum



BotanischerGarten



Skulpturenpark



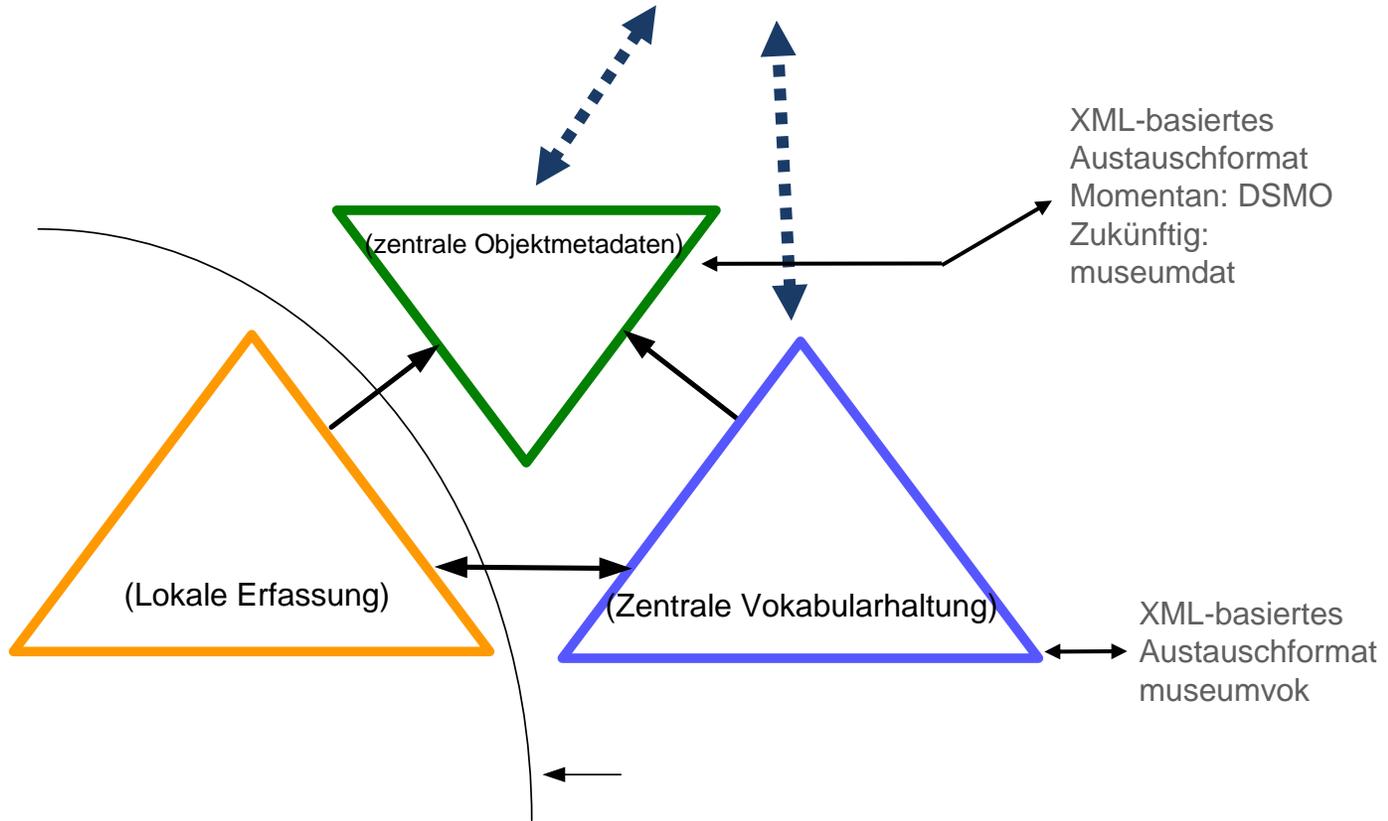
Theatergeschichtliche Sammlung



Konzept der Wissensverwaltung in DigiCult (verteilte Datenbanken)



z.B. Museumsportal, dynamisch generierte html Seiten



Datenaustausch über Webservice (SOAP über http)

[Link zu xTree](#)

DokBase.meta:

Zentrale Datenbank



Das neue Museumsportal
 museen-sh.de (Redesign mit der Fa.
 die Informationsgesellschaft Bremen)
Neuheiten in 4 Hauptmodulen 2007

Kartenbasierte Darstellung
 mit AJAX-Technik

XML-Schnittstelle
 (z.B. Export von
 Daten ins Landesportal)

**Mehrere Bilder pro
 Ausstellung**

XML-Schnittstelle
 (Datenweitergabe an
 Tourismusportale,
 Zeitungen)



Museen



Ausstellungen



Objekte



Aktuelles

Mehrfachveröffentlichung: Museen geben Daten über Webeingabe in die Datenbank vom Museumsportal ein. Webdarstellung erfolgt nicht nur unter www.museen-sh.de, sondern auch in der Museumseigenen Webseite (Ausstellungen, Aktuelles, Objekte).

div. neue Suchmechanismen:
 u.a. Baumsuche, Suggestsuche
 mit AJAX-Techniken

Neue Listendarstellung

Neue Objekteinzeldarstellung:

- generieren der html-Seiten mit xslt-Prozessor
- viele Bilder/Medien pro Objekt
- Mehrsprachiger Content aus Vokabularmodul xTree

XML-Schnittstelle, in Zukunft
 museumdat (Getty-CDWA und und CRM kompartibel)

XML-Schnittstelle (RSS)

Typo3
 Dynamische Schnittstelle
 zu news-Modul von
 Typo3-CMS



Wissensnavigation Museen: Neue Suche + Liste

The screenshot shows the digiCULT website interface for Schleswig-Holstein museums. At the top, there is a navigation bar with buttons for 'Museen', 'Objekte', 'Kalender', and 'Aktuelles'. Below this, search filters are set to 'Region: SH' and 'Typ: Archäologie'. A map of Schleswig-Holstein is displayed, with a red pin marking the location of the 'Wikingermuseum Haithabu'. A pop-up window provides details for this museum: 'Wikingermuseum Haithabu', 'Haddeby-Busdorf', 'Tel: 04621/ 813-222', and a link '[mehr...]'. To the right of the map, a list of museums is shown, including 'Antikensammlung', 'Archäologisch-Ökologisches Zentrum Albersdorf (AOZA)', 'Archäologisches Landesmuseum', 'Großsteingrab Denghoog', 'Heimatmuseum', 'Heimatmuseum Preetz', 'Museum für Archäologie und Ökologie Dithmarschen', 'Stadtmuseum', 'Wall-Museum', and 'Wikingermuseum Haithabu'. A red arrow points from the '[mehr...]' link in the pop-up to the 'Wikingermuseum Haithabu' entry in the list.

Suchbereich

Listenbereich

Visualisierung und Kurzinfo über Google-Map

[mehr...] nachladen der Museumsinformationen über XMLHttpRequest

→ [Link](#)



Wissensnavigation Objekte:

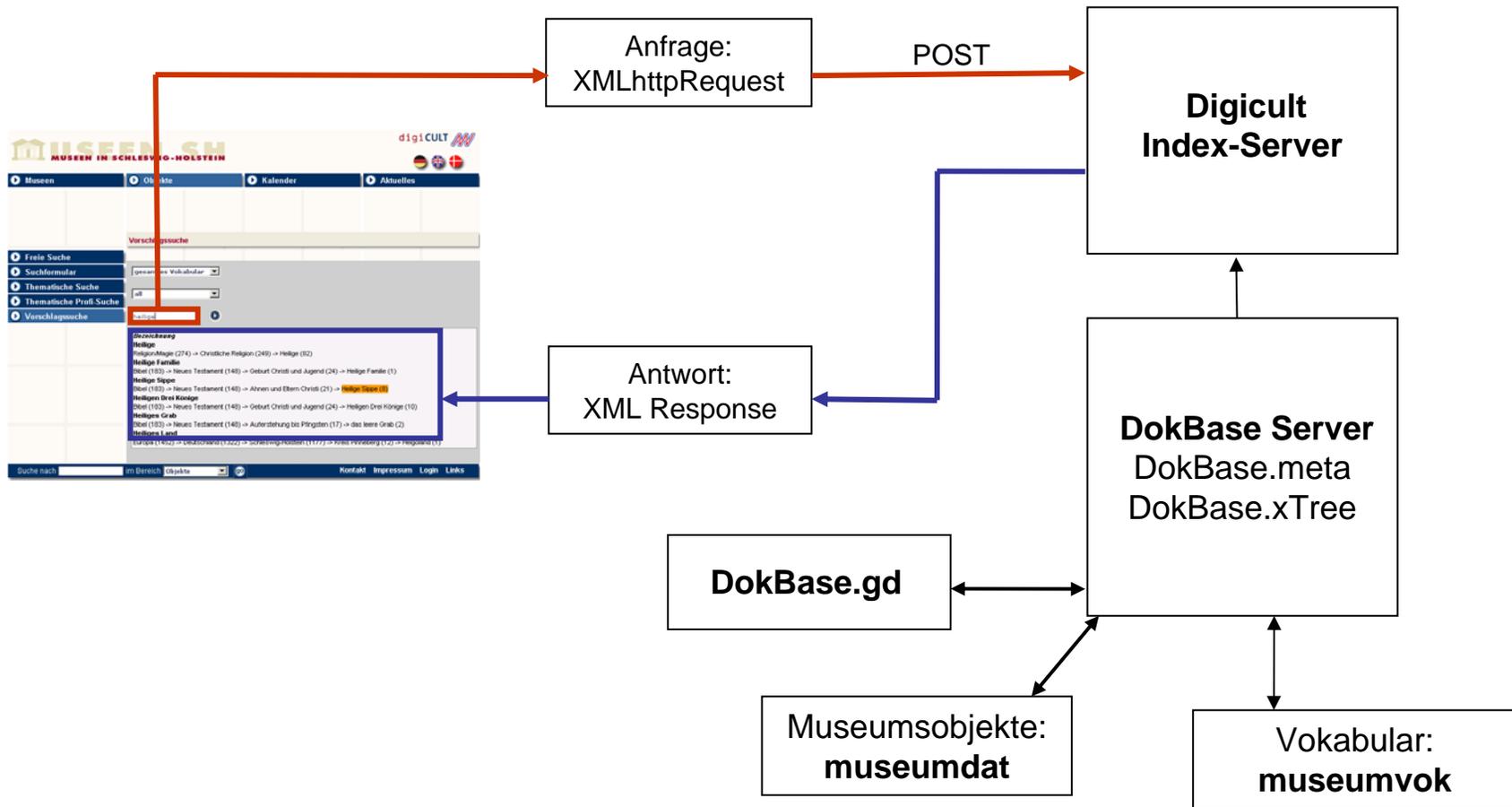
5 Suchstrategien in Diskussion und Test

- **Freie Textsuche**
(über vorbestimmte Datenfelder und Vokabulare)
- **Suchformular** nach Vorgabe von Datenfeldern und Vokabularien mit Kombinationen (Searching)
- **Vorschlagssuche** (Digicult Suggest)
- **Thematische Suche** (Browsing)
- **Thematische Profisuche** (Kombinationssuche über alle Themenbegriffe)

(Noch keine Berücksichtigung von Portfolios und Profilen)



Suggestsuche: Informationsfluss mit AJAX-Kommunikation



Link auf Testserver: <http://www.digicult-museen.de/de/SearchObjectsSuggest.html>



Suggestsuche „Heil“ mit Ergebnisausspielung

The screenshot shows the digiCULT website interface. At the top, there is a navigation bar with 'Museen', 'Objekte', 'Kalender', and 'Aktuelles'. Below this is a search bar with the text 'Vorschlagssuche'. The search results are displayed in a list format, with the following items circled in red:

- Heilige Familie** (Ikonographie)
Bibel (183) -> Neues Testament (148) -> Geburt Christi und Jugend (24) -> Heilige Familie (1)
- Heilige Sippe** (Ikonographie)
Bibel (183) -> Neues Testament (148) -> Ahnen und Eltern Christi (21) -> Heilige Sippe (8)

The search results also include other items such as 'Anbetung durch die Heiligen Drei Könige', 'Geißelter Heiland', 'Heilandskapelle Weiche', 'Heilbronn', 'Heilig-Geist-Taube', 'Heilige', 'Heiligenhafen', and 'Heiligenstaed, Kurt'.



Im neuen Portal:Listenanzeige „Heilige Sippe“

Museen

Objekte

Kalender

Aktuelles

Objekte 1 - 8 von 8

Freie Suche

Suchformular

Thematische Suche

Thematische Profi-Suche

Vorschlagssuche



Meister der
Burgkirchenaltäre,
Meister des
Thomasaltars,
Erhard Aldorfer:
Thomasaltar



Martin Radeleff(s):
Heilige Sippe



Niederländische
Werkstatt:
Drei Männer - Relief
aus einem Retabel



unbekannter
Meister:
Annen-Schrein



unbekannter
Meister:
Gertrudenaltar



Wilm Dedede:
Predellenflügel des
Valentinsaltars



unbekannter
Meister, Meister des
Schlutuper Altars:
Schlutuper
Sippenaltar



unbekannter
Meister, Meister des
Sippenretabels:
Sippenaltar der
Georgsbruderschaft



Objekteinzeldarstellung I: Thomasaltar

MUSEEN SH
MUSEEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

digiCULT MW

[Museen](#)
[Objekte](#)
[Kalender](#)
[Aktuelles](#)

Museum
St. Annen-Museum

Allgemein **Weiteres**

Objektbezeichnung
Doppelflügelaltar

Iconclass
Heilige Sippe, Thomas von Aquin, Thomas, Verkündigung der Geburt Christi, Geburt und Jugend Marias, Maria im Tempel, Begegnung Anna und Joachims an der Goldenen Pforte (und Verkündigung der Geburt Marias an Joachim und Anna), Heimsuchung, Geburt und Jugend Johannes des Täufer, Maria Magdalena, Katharina von Siena, Christus und der ungläubige Thomas, Thomas von Aquin (Thomas von Aquin vertreibt eine Frau aus seiner Zelle, Gebet um ewige Keuschheit, Hl. schwebt vor dem Altar, Hl. im Kreis der Studierenden bei Albertus Magnus, Hl. überreicht dem Papst Urban IV. seine "Kommentare zu den vier Evangelien"), Erzengel Michael, Christophorus

Material
Eiche

Technik
Eiche

Stil
+ Gotik

Ort
Lübeck

Signatur



Meister der Burgkirchenaltäre, Meister des Thomasaltars, Erhard Aلدorfer: Thomasaltar

Beschreibung
Die Bruderschaft der Brauersknechte, seit 1406 in Lübeck nachweisbar, gehört zu den Handwerkervereinigungen. Gesellen oder Handwerksknechte waren nicht der geistlichen Bruderschaft ihrer Meister angeschlossen, sie gründeten eigene Verbände, die oftmals in Krankheits- und Unglücksfällen ihre Mitglieder finanziell unterstützten. In diese Kasse zahlten auch die Meister der Ämter regelmäßig Beträge. So übernahmen die Gesellenvereinigungen die Aufgabe einer "Sozialversicherung". Diese Funktion hatte meist einen höheren Stellenwert als die religiösen Zielsetzungen. Die Wahl des Thomas von Aquin zum Hauptpatron des Altars geht wohl nicht auf die Initiative der Brauersknechte zurück, da in der Vita des Heiligen keinerlei Bezug zu ihrem Gewerbe zu finden ist. Vermutlich haben die Dominikaner, bei denen die Brauersknechte domiziliert waren, starken Einfluß auf die Wahl der Patrone und das Bildprogramm genommen, denn im Mittelpunkt der Darstellung stehen die bedeutendsten Dominikanerheiligen. Die Festtagsseite zeigt kein einheitliches Bildprogramm, sondern setzt sich aus zwei verschiedenen Themenbereichen zusammen: aus Szenen der Mariengeschichte und Darstellungen der Ordensheiligen und Altarpatrone. Die Zugehörigkeit einzelner Szenen und Figuren wurde erst durch

Leuchtkasten
Hier können Sie Bilder zur Wiedersansicht im Leuchtkasten ablegen. Bitte klicken Sie dafür den vorgesehenen Link.

Copyright: St. Annen-Museum
Fotograf: unbekannt

Neu: mehrere Medien zu einem Objekt



Suchbegriff aus
Iconografie:
(Deskriptor/Konzept in xTree)

Objekteinzeldarstellung II: Thomasaltar

Karteikarte

Content
erscheint beim
anklicken





▶ Museen

▶ Objekte

▶ Kalender

▶ Aktuelles

Museum

St. Annen-Museum

▶ Allgemein

▶ Weiteres

Künstler

- Meister der Burgkirchenaltäre (Schnitzerei)
- Meister des Thomasaltars (Malerei der Flügel)
- Erhard Altdorfer

Nachname

Altdorfer

Vorname

Erhard

Geburtsjahr

1480

Geburtsort

Regensburg

Sterbejahr

1562

Sterbeort

Schwerin

Bemerkung

Dt. Maler, Zeichner u. Graphiker

Wikipedia

Bücher im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV)

4001392-3

Getty Union List of Artist Names (ULAN)

500021432

A. Altdorfer, Erhard



Meister der Burgkirchenaltäre, Meister des Thomasaltars,
Erhard Altdorfer: Thomasaltar

Beschreibung

Die Bruderschaft der Brauersknechte, seit 1406 in Lübeck nachweisbar, gehört zu den Handwerkervereinigungen. Gesellen oder Handwerksknechte waren nicht der geistlichen Bruderschaft ihrer Meister angeschlossen, sie gründeten eigene Verbände, die oftmals in Krankheits- und Unglücksfällen ihre Mitglieder finanziell unterstützten. In diese Kasse zahlten auch die Meister der Ämter regelmäßig Beträge. So übernahmen die Gesellenvereinigungen die Aufgabe einer "Sozialversicherung". Diese Funktion hatte meist einen höheren Stellenwert als die religiösen Zielsetzungen. Die Wahl des Thomas von Aquin zum Hauptpatron des Altares geht wohl nicht auf die Initiative der Brauersknechte zurück, da in der Vita des Heiligen keinerlei Bezug zu ihrem Gewerbe zu finden ist. Vermutlich haben die Dominikaner, bei denen die Brauersknechte domiziliert waren, starken Einfluß auf die Wahl der Patrone und das Bildprogramm genommen, denn im Mittelpunkt der Darstellung stehen die bedeutendsten Dominikanerheiligen. Die Festtagsseite zeigt kein einheitliches Bildprogramm, sondern setzt sich aus zwei verschiedenen Themenbereichen zusammen: aus



Copyright: St. Annen-Museum
Fotograf: unbekannt



Copyright: St. Annen-Museum
Fotograf: unbekannt



Copyright: St. Annen-Museum
Fotograf: unbekannt



Copyright: St. Annen-Museum
Fotograf: unbekannt

Beschreibung

Die Bruderschaft der Brauersknechte, seit 1406 in Lübeck nachweisbar, gehört zu den Handwerkervereinigungen. Gesellen oder Handwerksknechte waren nicht der geistlichen Bruderschaft ihrer Meister angeschlossen, sie gründeten eigene Verbände, die oftmals in Krankheits- und Unglücksfällen ihre Mitglieder finanziell unterstützten. In diese Kasse zahlten auch die Meister der Ämter regelmäßig Beträge. So übernahmen die Gesellenvereinigungen die Aufgabe einer "Sozialversicherung". Diese Funktion hatte meist einen höheren Stellenwert als die religiösen Zielsetzungen. Die Wahl des Thomas von Aquin zum Hauptpatron des Altares geht wohl nicht auf die Initiative der Brauersknechte zurück, da in der Vita des Heiligen keinerlei Bezug zu ihrem Gewerbe zu finden ist. Vermutlich haben die Dominikaner, bei denen die Brauersknechte domiziliert waren, starken Einfluß auf die Wahl der Patrone und das Bildprogramm genommen, denn im Mittelpunkt der Darstellung stehen die bedeutendsten Dominikanerheiligen. Die Festtagsseite zeigt kein einheitliches Bildprogramm, sondern setzt sich aus zwei verschiedenen Themenbereichen zusammen: aus

Leuchtkasten

Hier können Sie Bilder zur Wiedersansicht im Leuchtkasten ablegen. Bitte klicken Sie dafür den vorgesehenen Link.



Thematische Suche

Erweiterte Suche 2006

Erweiterte-Suche I

Institution: Alle

Volltext:

Objektbez: Alle

Familie: Alle

Sachsystematik: Alle

Material: Alle

Technik: Alle

Stil: Alle

Kuenstler: Alle

Sammler: Alle

Ikonographie: Alle

Mineralien:

Schlagworte: Heilige, Heilige Familie, **Heilige Sippe**, Heiligen Drei Könige

Datum:(von-bis)

Medizin: Heimkehr des verlorenen Sohns, Heimsuchung, Herkules und Iole, Hervorbringung, Erzeugung, Herz Jesu, Hieronymus, Himmel, Firmament, Himmelskörper, Himmelfahrt Elias, Hirsch, hist. Gebäude, Örtlichkeit, Straße, hist. Ort, Stadt, Dorf, historische Ereignisse, Personen, Orte, historische Person, historisches Ereignis, Situation, Hund, Hütte, Häuschen

SWD:

Listendarstellung

Thematische Suche 2007 (Browsing)

Einfache thematische Objektsuche

- Freie Suche
- Suchformular
- Thematische Suche**
- Thematische Profi-Suche
- Vorschlagssuche

- Hessische Systematik
- Künstler
- Sammler Botanik
- Ikonographie
 - Abstrakte Ideen/ Konzepte [269]
 - Abstrakte, ungegenständliche Kunst [141]
 - Bibel [183]
 - Altes Testament [33]
 - Neues Testament [148]
 - Ahnen und Eltern Christi [21]
 - Anna selbirt [7]
 - Heilige Sippe [8]**
 - Joachim und Anna [7]
 - Wurzel Jesse [2]
 - Apostelgeschichte, Briefe [17]
 - Auferstehung bis Pfingsten [17]
 - Geburt Christi und Jugend [24]
 - Johannes der Täufer (Leben und Taten) [1]
 - Maria (Marienleben) [28]
 - Passion Christi [52]
 - Taufe bis Passion [13]
 - Typologische Gegenüberstellungen [1]
 - Geschichte [191]
 - Gesellschaft/ Zivilisation/ Kultur [510]
 - Klassische Mythologie/ Antike Geschichte [76]
 - Literatur [103]
 - Mensch [999]
 - Natur [1327]

Treeview / Baumdarstellung

„Heilige Sippe“ in thematischer Suche



Zukunft: Visualisierung von Wissensstrukturen in Wissens-Landkarten (thinkmaps) ?

Visual Thesaurus

← BACK
FORWARD →

SEARCH: EN
EDIT
PRINT
SHARE
HELP

HISTORY
WORD SUGGESTIONS (49)
MY WORD LIST
SETTINGS

Objekte ON OFF

- Hochaltar
- Schrein
- Sutuper Sippentalter
- Thomasaltar**
- Owschlager Schrein
- Burschenaltar
- Mark-Altar
- Schrein mit Knabe

[→ mehr](#)

Beschreibung ON OFF

"Im späten Mittelalter erlebt die Annenverehrung ihren Höhepunkt. Die hl. Anna steht als Stammutter an der Spitze der sog. HEILIGEN SIPPE, deren wesentlicher Kern die heilige Familie – Maria, Joseph und das Christuskind – ist. Der Legende nach war Anna dreimal verheiratet. Aus jeder Ehe stammt eine Tochter, die den Namen „Maria“ trägt. Allen voran wird Maria, die Gottesmutter, verehrt. Im späten Mittelalter erfahren neben ihr auch die beiden anderen Marien – Maria Cleophae und Maria Salome.

SWD ON OFF

Broader ON OFF

IN ANLEHNUNG AN www.visualthesaurus.com

VISUAL THESAURUS (R) VERSION 3 | CREATED USING THINKMAP (R) | COPYRIGHT 2007 THINKMAP INC.

Java Applet Window



Links und Begriffserklärungen

- **AJAX**

AJAX bezeichnet ein Konzept der asynchronen Datenübertragung zwischen einem Server und dem Browser, das es ermöglicht, innerhalb einer HTML-Seite eine HTTP-Anfrage durchzuführen, ohne die Seite komplett neu laden zu müssen. Das eigentliche Novum besteht in der Tatsache, dass nur gewisse Teile einer HTML-Seite oder auch reine Nutzdaten sukzessiv bei Bedarf nachgeladen werden.

Link: [http://de.wikipedia.org/wiki/Ajax_\(Programmierung\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Ajax_(Programmierung))

- **DSMO** (Dicult Simple Meta Object)

- http://www.museen-sh.de/p5/importExport/dsmoFiles/dsmo_0.1.3.ex.rtf

- **museumvok**

- <http://www.museumsvokabular.de/>

- <http://museum.zib.de/museumsvokabular/documents/museumvok.pdf>



Kontakt

DigiCult Museen Schleswig-Holstein

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Olshausenstraße 75
24118 Kiel

Lütger Landwehr

E-Mail: l.landwehr@digicult.uni-kiel.de

Tel: 0431/880-4916 und

Axel Vitzthum

E-Mail: avitzthum@digicult.uni-kiel.de

Tel: 0431/880 49-19

Institut für Informatik

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Herrmann-Rodewaldstr. 3
24118 Kiel

Bernhard Thalheim

E-Mail: thalheim@is.informatik.uni-kiel.de

Tel: 0431/880-4472

<http://www.digicult-sh.de>

<http://www.museen-sh.de>

www.informatik.uni-kiel.de/is



Der Vortrag wurde gehalten anlässlich der MAI-Tagung 2007
am 10./11. Mai 2007 im ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie
Karlsruhe

Die Tagung wurde veranstaltet durch das
Fortbildungszentrum Abtei Brauweiler
Rheinisches Archiv- und Museumsamt
LANDSCHAFTSVERBAND RHEINLAND

Weitere Informationen unter:

www.mai-tagung.de

Anmeldung für den Newsletter:

www.mai-tagung.de/MAI-Ling



MAI-Ling[®]
<http://www.mai-tagung.de>

